

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 14

1939

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

1939

Generalversammlung 1939

Das Schützenjahr läuft wieder gut an.

4. Februar Jahreshauptversammlung im Vereinslokal

Darüber ist im „**Rahdener Wochenblatt** „ zu lesen:

Der Schützenmajor W. Dreyer begrüßte die in großer Zahl erschienenen Schützen und gedachte des verstorbenen Kameraden Behning vom Trommlerkorps. Der Vereinsführer erstattete dann den Jahresbericht. Es folgte der Kassenbericht. Da keine Beanstandungen erhoben wurden, konnte dem Kassenwart Entlastung erteilt werden. Der Schießwart H. Willer legte seinen Posten nieder, da er bereits in der Kriegerkameradschaft Kleinendorf dieses Amt bekleidet. An seine Stelle trat Schützenbruder H. Johannes Nr. 25. Das diesjährige Schützenfest soll im Monat Mai beim Gastwirt W. Kolkhorst Nr. 140 gefeiert werden. Nach Erledigung der Vereinsangelegenheiten blieben die Schützen aber noch beim Fäßchen Freibier in angeregter Unterhaltung ein paar Stunden zusammen.

Preisschießen

Achtung! Achtung!
Ab Sonntag, dem 5. März
veranstaltet der
Schützen - Verein Kleinendorf
im „Jägerkrug“ Mühlendamm ein
großes Preisschießen
1. Preis 1 Sachs - Motorrad
und weitere wertvolle Preise!
la. Gewehre vorhanden.
Jeden Sonntag ein Tagespreis!
Um rege Beteiligung bittet
Der Schützenverein Kleinendorf.

Das Preisschießen geht über mehrere Wochen. Da es sich nicht auf Mitglieder des Schützenvereins beschränkt, gibt es natürlich eine große Teilnehmerschar. Am 8. Mai endet das Preisschießen. Sieben Schützen haben mit 4 Schuß auf der 13-Ringscheibe 50 Ring erreicht.

Beim Stechen erhält Herm. Buschmann aus Tielge Nr. 80 den ersten Preis und damit das Sachs – Motorrad.

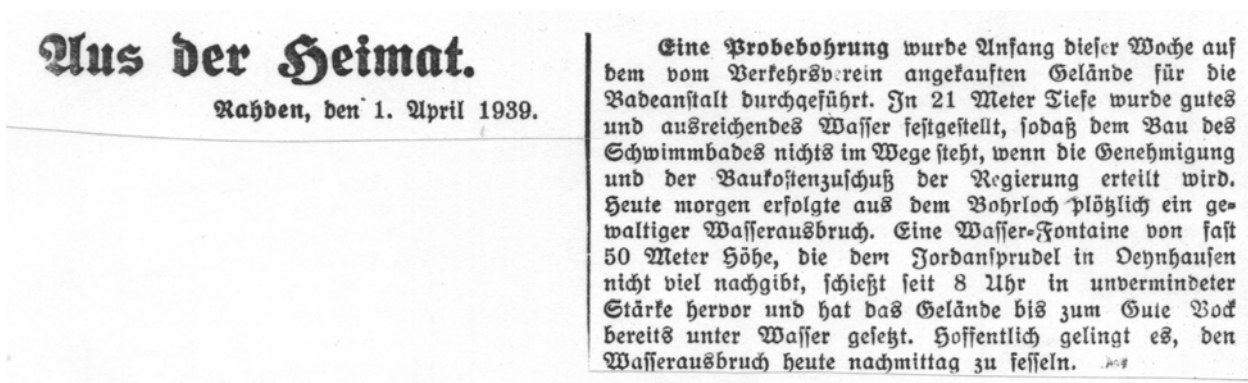
Wie Teilnehmer berichten, war es ein aufregender Abend. Erst nach dreimaligem Stechen standen die Endergebnisse fest. Die Anwärter mußten sich zwischendurch vor lauter Aufregung immer wieder mit „blauen Dunst“ und Bier aufmuntern.

20. März

Wilhelm Moswinkel gt. Schmies Vadder wird 90 Jahre
Das „**Rahdener Wochenblatt**“ berichtet, daß er noch regen Anteil an den Ereignissen unserer Zeit nimmt und am technischen Fortschritt großes Interesse bekundet. Vor einigen Jahren unternahm der Hochbetagte allein Reisen nach Berlin zur „Grünen Woche“ und zur Automobilausstellung.

Bad Kleinendorf ?

Und am 1. April scheint es, daß Kleinendorf gute Aussichten hat, Bad zu werden.



Ziel des Ausmarsches ist das Vereinslokal Wiegmann.

Schützenfest 1939

Im Hinblick auf das Schützenfest schreibt das „ **Rahdener Wochenblatt** „ :

Im Zeichen des Schützenfestes steht für die nächsten Tage unser Ort. Heute Abend ist die Einleitung mit einem großen Zapfenstreich vorgesehen, der von Gasthaus Meier (Heller) über die Lange Reihe bis Villa Daheim geht und von dort bei der Molkerei vorbei über Mühlendamm zum Gasthaus Berg führt, wo der traditionelle Kommerz stattfindet. Das Schützenfest selbst wird in den errichteten Zelten bei der Gastwirtschaft Kolkhorst am Ströher Weg gefeiert und findet dort auch das Königsschießen statt. Fahrverbindungen mit Omnibussen von Meier (Heller), Berg und Wiegmann sind für die Tage eingerichtet. Nach den Ergebnissen des bisherigen Übungsschießens wird am Montag der Kampf um den Vogel recht heiß werden, denn Anwärter für die Königswürde sind sehr zahlreich vorhanden. Da der Festwirt auch alle Vorbereitungen getroffen hat, seine Gäste gut zu verpflegen, ist zu erwarten, daß auch das diesjährige Fest einen fröhlichen Verlauf nehmen wird.

Das Schützenfest im Kleinendorfer Bruch wird zu einem vollen Erfolg.

Das Königsschießen bringt folgende Ergebnisse:

Krone: Wilhelm Bock, Kleinendorf Nr. 116

Reichsapfel: Hermann Buschmann, Kleinendorf Nr. 83

Zepter: Hermann Johannes, Kleinendorf Nr. 25.

Den Königsschuß gibt Wilhelm Drees, Kleinendorf Nr. 76 ab.

Bei den Jungschützen ist es August Stuke, Kleinendorf Nr. 73 ,

der den Rest des Adlers von der Stange holt und damit der Kronprinz ist.



Umzug durch den Ort.
(Von links: W.Berg, unbek. W.Kuhlmann, H. Rehorst).



Schützenkönig Heinrich Drees



MS. Heinr. Drees mit (von links) Paul Gielow, Willy Wiegmann, Willy Dreyer, Wilh. Quade, Wilh. Stuke, Heinr. Beckmann, Aug. Kröger



Umzug durch den Ort - Kronprinz Aug. Stuke mit der aus Inflationsgeld (Münzen) gefertigten Kette



Der Schützenkönig ist Müllermeister, also setzen die Schützen zu seinen Ehren weiße Mützen auf.



Auf der Schützenwiese

Nachlese

Die Nachlese des „**Rahdener Wochenblattes**“ zum Schützenfest:

23.Mai 1939 – Unserem gestrigen Bericht über das Schießergebnis möchten wir ergänzend noch hinzufügen, daß sich den Reichsapfel Hermann Buschmann und das Zepter Hermann Johannes geholt haben. Die Kleinendorfer stehen weithin im Rufe tüchtiger Schützen; es war deshalb vorauszusehen, daß auf Moswinkels Wiese ein scharfer Wettstreit entbrennen würde, um so höher sind daher die Meisterschüsse zu bewerten. Für die Behörde gab Amtsbürgermeister Stender, für die Partei Ortsgruppenleiter Böversen den Ehrenschuß ab. In der zehnten Stunde gab Müllermeister Drees durch einen wohlgezielten Schuß dem Adler den Rest. Er wurde vom Major Dreyer zum König proklamiert und nahm mit stolzer Freude die Huldigung der Schützenkameraden entgegen. Es ist zu verwundern, wie schnell er sich in seine neue Würde fand und durch Huld und Freigebigkeit die Herzen seiner Untertanen zu gewinnen verstand. Inzwischen war auch der Adler der Jungschützen zur Strecke gebracht und zwar durch einen Meisterschuß des Jungschützen August Stuke. Die jungen Schützen haben damit einen König erhalten, der nicht nur die Büchse zu handhaben weiß, sondern auch den Pegasus (jenes sagenhafte Dichterroß) zu lenken versteht., was er durch eine erfreuliche Probe seiner dichterischen Könnens zum Fest bewies. Im übrigen ist zu sagen: Das diesjährige Schützenfest ist zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen. Der Besuch war trotz der Abgelegenheit des Platzes gut, die Haltung der Schützen, wie dies bei dem schneidigen Kommando des Majors Dreyer nicht anders zu erwarten, hervorragend. An dem Durchmarsch durch den festlich geschmückten Ort zum Königspalais nahmen 60 Schützen teil. Herrliches Wetter begünstigte das Fest. Dementsprechend war auch die Stimmung, deren Grundton einem echten Volksgemeinschaftsgefühl entsprang. In dem überaus schön geschmückten Zelt ging es bei aller Lebhaftigkeit doch harmonisch und urgemütlich zu. Auch die Jugend kam zu ihrem Recht; ihr zur Freude wurde sogar unter behördlicher Leitung eine Polonaise veranstaltet. Die Bewirtung war durchaus auf der Höhe; es wurde u.a. ein sehr preiswerter Wein verzapft, dessen Güte sogar durch eine unmittelbar voraufgegangene zollamtliche Kontrolle bestätigt worden war. Kurz: Das Fest hat bewiesen, daß die Kleinendorfer in der Veranstaltung von Festen, was Aufmachung und Kunst des Feierns anbelangt, ihren Nachbarn, insbesondere den Großendörfern, in keiner Weise nachstehen. Nun ist das Fest verrauscht und bald wird wieder die alte Stille auf den grünen Wiesen des Kleinendorfer Bruches ruhen, in den Herzen vieler wird der Jubel des schönen Festes noch lange nachhallen.



Kronprinz August Stuke
(links: Willi Quade, rechts: Karl Schütte, davor: Willi Behring)

Neuer Scheibenstand

Beim Vereinswirt Meier (Letzter Heller) wird unter Mithilfe von Schützen ein neuer Scheibenstand errichtet. Die Einweihung ist für den 27. August vorgesehen.



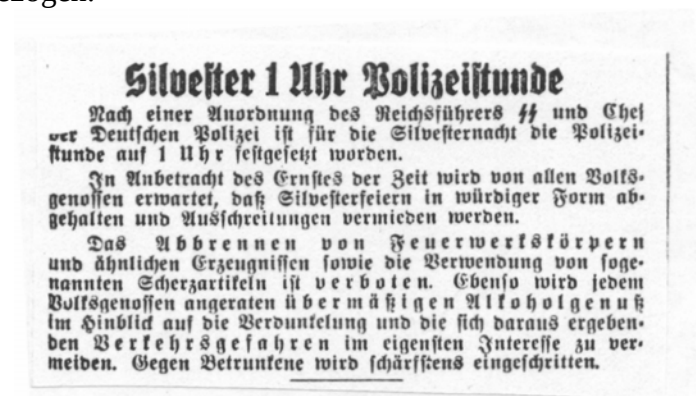
Die Zeichen der Zeit stehen nicht gut. Hitler drängt auf die Lösung der Korridorfrage mit den Polen. Es sieht nach Krieg aus. Alle bangen um den Erhalt des Friedens und sehen mit Sorgen in die Zukunft. Unter dem Druck dieser Verhältnisse wird auch der neue Scheibenstand nicht eingeweiht.



Am 27. August wird die Bezugsscheinpflcht eingeführt und Lebensmittelkarten an die Bevölkerung ausgeteilt. Polen erklärt am 30. August die Generalmobilmachung. Alle Bemühungen, den Frieden zu retten, nützen nicht. Am 1. September marschieren Deutsche Truppen in Polen ein. Damit beginnt ein Krieg, auf dessen schnelles Ende jeder hofft.

Vereinstätigkeiten unterbunden

Jede aktive Vereinstätigkeit ist nun unterbunden. Viele Schützenbrüder werden zum Wehrdienst eingezogen.



Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 14

1939